

Wir feiern Gründonnerstag

*Im Laufe des Tages kann ein Brot miteinander gebacken werden.
Das gebackene Brot oder Brotscheiben liegen in der Mitte.*

Die Familie versammelt sich um den gedeckten Tisch und zündet eine Kerze an.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL 738)
Wenn wir das Leben teilen (GL 474)
oder ein anderes, in der Familie bekanntes Lied

Wir sprechen miteinander

Wir erinnern uns heute an ein besonderes Mahl.

Jesus feierte es mit seinen Jüngern: Das Pessachmahl. Es erinnert an die Befreiung Israels aus der Gefangenschaft.

*Um seine große Liebe zu zeigen tat Jesus zwei ungewöhnliche Dinge.
Zuerst wusch er seinen Freunden die Füße. Er machte das ganz zärtlich.*

Folgende Aktion kann gemacht werden

Mutter/Vater nehmen eine Schüssel und einen Krug mit Wasser. Sie waschen einem Familienmitglied die Füße. Danach werden die Füße behutsam mit einem Handtuch abgetrocknet.

Wenn die Atmosphäre es zulässt, kann man so reihum verfahren

Gebet

Guter Gott,

Jesus wäscht seinen Freunden die Füße.

Er zeigt damit, wie wir miteinander umgehen sollen:

liebepoll, ohne uns über andere zu erheben. Amen.



**Wir lesen oder hören die Geschichte vom letztem Abendmahl
Aus dem Evangelium nach Johannes 13, 1-15**

Dann teilte Jesus Brot und Wein aus. Beides soll uns an ihn für immer erinnern:

„Darum liegt in unserer Mitte ein Brot. Brot schenkt Kraft. Wir werden es nachher miteinander teilen, so wie es Jesus mit seinen Freunden geteilt hat. Jesus hat jeden/jede von uns ganz fest lieb – seine Liebe ist für uns wie Brot. Sie gibt uns Kraft zum Leben.“



Jeder/Jede darf ein Kreuzzeichen auf das Brot machen.

Wir beten für uns und für andere – Fürbitten:

Hilf allen Menschen, die nicht genug zum Essen und zum Trinken haben.

Hilf allen Menschen, die krank sind.

Hilf allen alten Menschen, die ihren Tisch nicht selber decken können und Hilfe brauchen.

Hilf uns, dass wir von dem, was wir haben, mit anderen teilen.

Hilf uns, dass wir füreinander da sind und dass wir in deiner Liebe bleiben.

Weitere Bitten können in der Familie formuliert werden.

Vater und Mutter nehmen das Brot in ihre Hände. Dabei sprechen sie die alten Segensworte, die uns aus der Urkirche überliefert sind:

Wie dieses Brot, aus vielen Körner bereitet, jetzt Brot ist, so will Gott

Menschen zueinander führen, in dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Welt. Kommt und esst von diesem Brot, das uns eint! Jesus, der Herr, gebe uns seinen Frieden. Amen.

Wir essen und unterhalten uns. Dabei wird in besonderer Weise an Jesus erinnert und an seine Zusage, dass er uns ganz nahe ist.

Aktion

Wir gestalten als weiteren Bestandteil unseres Ostergartens einen Saal: ein Brotstück wird in die Mitte gelegt, dazu ein Schälchen mit Wasser.

Daneben entsteht ein Garten.